

Formteilfehler – Werkzeug oder Produktion?

Zielgruppe

Diese Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Projektmanagement, Werkzeugbau, Werkzeugkonstruktion und Produktion.

Ziel des Seminars ist es, dem Teilnehmer einen Überblick sowohl über die Werkzeugauslegung als auch über die systematische Abmusterung zu geben, um Formteilfehler gemeinsam schnell abstellen zu können.

Leitung

Thomas Fischer

Referenten

Thomas Fischer

Anmeldung

Online-Anmeldung unter:
www.kunststoff-institut.de
oder an:
bildung@kunststoff-institut.de



Termine:

12.02.2026 | Lüdenscheid
31.03.2026 | Schwerberg - Österreich
24.04.2026 | Villingen-Schwenningen
02.07.2026 | Aichach
10.11.2026 | Schwerberg - Österreich
19.11.2026 | Lüdenscheid

Kosten

€ 850,00 zzgl. ges. MwSt.

Mitgliedsfirmen der Trägergesellschaft des Kunststoff-Instituts Lüdenscheid erhalten 10 % Rabatt.

Storno bis 10 Werkstage vor Seminarbeginn: kostenfrei
Storno < 10 Werkstage vor Seminarbeginn: voller Kostenbeitrag (100%)
Änderungen vorbehalten.

Datenschutzrechtliche Hinweise

www.kunststoff-institut.de/datenschutz

09.00-16.00 Uhr

Formteilfehler – wer ist schuld?

Fragt man den Werkzeugkonstrukteur, liegt auf der Hand, dass mit dem gut konstruierten Werkzeug nicht richtig gefertigt wurde.

Fragt man den Spritzerei-Leiter, kann mit schlecht konstruierten Werkzeugen nicht prozesssicher gefertigt werden.

Die Wahrheit liegt wie immer dazwischen. Dieses Seminar dient dazu, nicht den möglichen Verursacher eines Fehlers, sondern die richtige Maßnahme zur Behebung zu verfolgen und das Wiederauftreten des Fehlers zu verhindern. Dies gelingt nur, wenn Werkzeug- und Produktionsverantwortliche in den jeweils anderen Bereich Einblicke bekommen und gemeinsam agieren. Dazu soll dieses Seminar anleiten.

Grundlagen thermoplastischer Kunststoffe

- Unterschiede zwischen amorphen und teilkristallinen Kunststoffen
- Schwindung und Verzug
- temperaturabhängige Viskosität
- Feuchtigkeitsaufnahme

Das Werkzeug

- Aufnahme der Sprachkompetenz
- Auslegung von Angussystemen
- Der Heißkanal
- Ungleichmäßige Füllung bei „richtiger“ Balancierung
- Auslegung der Werkzeugtemperierung
- Berechnung der Zuhaltkraft bei asymmetrischer Belastung
- Kernversatz
- Entlüftungsmöglichkeiten

Systematische Abmusterung

- Informationsfluss
- Vorgehensweise
- Systematische Dokumentation

Die Produktion

- Materialvorbereitung
- Trocknung
- Restfeuchtemessung
- Handling von Heißkanalsystemen
- Werkzeugtemperierung
- Reinigungsintervalle
- Wartung
- Reduzierung von Belagbildung
- Überprüfung des Prozessverständnisses
- Forminnendruck Beurteilung
- Kommunikation